



Lagebericht zum Verwaltungsablauf und zu den erzielten Ergebnissen in Bezug auf den Dreijahresplan

Im Teil C des Dreijahresplanes werden einige Vorhaben definiert, deren Realisierung Teil einer gesamtheitlichen Umstellung des Unterrichtes vom Schülerraumkonzept zum Fachraumkonzept bzw. Institutswesen sowie einiger dringender Investitionen bzw. Sanierungsmaßnahmen sind. Die Umsetzung des Institutskonzeptes hat im Schuljahr 2023/2024 begonnen und läuft nach wie vor, da es notwendig ist, ständig nachzubessern und die massiven Eingriffe noch bevorstehen, und zwar im Sommer 2025, weil dann die finanziellen Mittel für die Eingriffe (Grafik-Institut und Erweiterung der Steckdosen in den Räumen zur Verfügung gestellt werden, im Sommer 2024 kam es zu kleineren Eingriffen, um das Fachraumprinzip noch zu verbessern (z.B. Erneuerung des Bodens in der Lounge).

Die konkrete Umsetzung des Institutskonzeptes seit dem Schuljahr 2023/2024 hat die gesamte Schulgemeinschaft herausgefordert, sich einem ständigen Beobachtungs- und Reflexionsprozess zu stellen: was läuft gut, was ist verbesserungswürdig, wo sind unerwartete Stolpersteine und wie lassen sich diese aus dem Weg räumen. Die Arbeitsgruppe Institute hat sich zum Beispiel auf ein Drittel der Lehrerschaft erweitert, um das Konzept in einem partizipativen Prozess weiterzuentwickeln; auch die Schülerinnen und die Schüler wurden in diesen partizipativen Prozess eingebunden, wodurch auch auf deren Wünsche und Anregungen eingegangen werden kann. Es fanden und finden dementsprechend immer wieder Evaluationsvorhaben zu konkreten Fragen des Institutskonzeptes statt. Die Fortbildung, der gegenseitige Austausch, das Lernen von den Erfahrungen der Kollegen und Kolleginnen sowie der Schülerinnen und Schüler und natürlich Hospitationen sind hilfreich, ebenso der Austausch mit Schulen, welche sich auf einen ähnlichen Weg gemacht haben.

Insgesamt kann gesagt werden, dass – nach kostenintensiven Anschaffungen wie die der Spinde für Schülerinnen und Schüler - auch in den kommenden Jahren durch die Umstellung auf das Fachraumkonzept bzw. das Institutswesen zahlreiche auch substanzielle Investitionen wie z.B. der Ankauf von notwendigem Mobiliar für die Fachräume anstehen, wodurch der Verwaltungsüberschuss dringend benötigt wird; zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang vor allem das Grafik-Institut, in dem gleich vier Mac-Räume neu eingerichtet werden müssen. Nicht zu vernachlässigen ist die sukzessive Erneuerung der Digitalen Ausstattung: in diesem Zusammenhang sei auch die Erneuerung des iMac-Bestandes; finanziert über eine Sonderfinanzierung von ca. 140.000€ und dem Einsatz von 20.000€ aus Eigenmitteln. Auch die Erneuerung des PC-Bestandes wird aus Sonderfinanzierungen und Eigenmittel bewerkstelligt. Einen Innovationsschub hat der Wiederaufbaufond „PNRR Scuola 4.0“ gegeben, wobei es laufend notwendig sein wird, Ankäufe zu tätigen, um die neu erworbenen technischen Mittel im laufenden Gebrauch zu finanzieren (Beispiel Plotter, 3D-Drucker, VR-Brillen usw.).

Der Schuldirektor
Simon Raffener
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

